



'Ambitionierte EU-Klimaschutzpolitik, aber fehlende Perspektive bei Bioenergie'

"Ambitionierte EU-Klimaschutzpolitik, aber fehlende Perspektive bei Bioenergie"

DBV-Bewertung der Ergebnisse des Europäischen Rates
Die EU-Staats- und Regierungschefs haben bei ihren Klimaschutzbeschlüssen die Sonderrolle der Landwirtschaft als Lebensmittelerzeuger und deren begrenztes Klimaschutzpotential anerkannt. Dies begrüßte der Deutsche Bauernverband (DBV) zum Abschluss des Europäischen Rates in Brüssel. Damit sei eine langjährige Forderung des deutschen bzw. europäischen Berufsstandes berücksichtigt worden. Die deutschen Bauern werden auch zukünftig daran arbeiten, die Klimaauswirkungen der Landbewirtschaftung weiterhin zu reduzieren und gleichzeitig die Produktivität zu verbessern, erklärte der DBV. Eine produktive Landwirtschaft sei der beste Weg, um die Nachhaltigkeit und den Beitrag zum Klimaschutz zu verbessern.
Dagegen bewertet der DBV die Zurückhaltung der EU-Staats- und Regierungschefs hinsichtlich Bioenergie äußerst kritisch. Der Rat habe sich nicht auf konkrete Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen durch Biokraftstoffe über das Jahr 2020 verständigt. Dies sei nicht zielführend, urteilte der DBV. Ein allgemeines Ziel zur Verminderung der Treibhausgasemissionen bis 2030 werde keine ausreichenden Anreize für die notwendige Reduzierung der CO2-Emissionen im Verkehrssektor schaffen. Der DBV erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass heimische Biokraftstoffe nicht nur nachhaltige Mobilität ermöglichen, sondern hochwertige Eiweißfuttermittel liefern, die ansonsten aus Drittländern importiert werden müssten.

Autor:
Deutscher Bauernverband
DBV-Pressestelle
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 030 31904-239
Fax: 030 31904-431
Copyright: DBV

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.